

BERLINER BÖRSEN-COURIER.

Wochen-Beilage der Berliner Börsen-Zeitung.

N^o 38.

Berlin, den 24. September

1857.

Lichtensteiner Bergbau-Gesellschaft.

Bei der Ausführung der Erdarbeiten der Chemnitz-Zwickau-Gassnitzer Eisenbahn auf der Flur des Dorfes St. Egidien gelangte man bei einem angelegten Durchstich in der Tiefe von 6 Ellen auf den Ausstrich von Pech- und Russkohlenflötzen, und fand dadurch die längst gemachten Annahmen der Herren Professoren Dr. Gleiwitz und Cotha über die Steinkohlen-Ablagerungen in Lichtensteiner und Bernsdorfer Flur bestätigt. Diese erhielten eine erhöhte Bedeutung, als einige Grundbesitzer in einer Entfernung von circa 40 Ellen einen Versuchsschacht anlegten, und dabei sämtliche Flötze im verstärkten Maasse wiederfanden, darunter bei 37 Ellen Tiefe das vorher zweifölig gesehene Pechkohlenflötz mit 8-10 Zoll Stärke.

Bewährte Techniker stimmten dahin überein, dass die Schachtanlage, in gehöriger Entfernung gemacht, die ergiebigste Ausbeute geben und bei einer Teufe von 3- bis 500 Ellen auf St. Egidien Flur Flötze bis 14 Fuss, und auf Lichtensteiner und Bernsdorfer Flur bei einer Teufe von 6- bis 300 Ellen, Flötze bis 23 Fuss anschliessen würden. Die Wichtigkeit dieser Felder erkennend, erwarben nach vorheriger weiterer gründlicher technischer Prüfung mehrere unternehmende Personen 1389 Scheffel des günstig gelegenen Areals auf den Fluren St. Egidien, Lichtenstein (Schöller) und Bernsdorf, und gründeten, sich am 7. Februar a. c. provisorisch constituirend, einen Actienverein unter der Firma: „Lichtensteiner Bergbaugesellschaft“, zugleich zur Zeichnung von Actien dieser Gesellschaft einladend. Die grosse Theilnahme veranlasste die A. beraumung einer Generalversammlung, welche am 8. September zu Lichtenstein stattfand, und in welcher von den 3000 gezeichneten Actien 2479 \mathcal{R} vertreten waren. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des provisorischen Verwaltungsrathes und Berichterstattung über die Entwicklung des Unternehmens erkannte die Generalversammlung endgültig die Constitution der Gesellschaft an. Hierauf referirten die Herren Grubendiregenten Maul und Grubeninspector Markscheider Franke, dass bereits eine zum Schachtpunkte führende Strasse angelegt, ein Bausehuppen und eine Schmiede errichtet und der die Namen Helena Anna führende Schacht am 11. August in Angriff genommen sei. Unter Vorlegung der bei Abteufen vorgefundenen Erdschichten, die den besten Erwartungen in allen Beziehungen entsprechen, eröffneten besagte Herren die erfreulichsten Aussichten vom technischen Standpunkte aus wegen der prognostisch günstigen Lage des Unternehmens. Hierauf wurde zur Ergänzungswahl des Verwaltungsrathes geschritten, der sich demnach folgendermassen constituirte: 1) Albert Spir aus Magdeburg, Vorsitzender; 2) Hugo Wehner aus Lichtenstein, Bevollmächtigter; 3) Julius Webendorfer aus Lichtenstein, Stellvertreter; 4) A. Falckenberg aus Magdeburg; 5) R. Richter aus Magdeburg; 6) August Grebel aus Zittau; 7) Medicinal Rath Dr. Küchenmeister aus Zittau; 8) Ad. Metzner aus Lichtenstein; 9) Mor. Müller aus Callberg; 10) R. Ploss aus Chemnitz; 11) Ad. Richter aus Zittau.

Nachmittags begab sich ein grosser Theil der Versammlung auf den Schacht, der gegenwärtig 15 Ellen Tiefe erreicht hat, und fand die gemachten Mittheilungen überall bestätigt.

Auch für den künftigen Absatz der zu gewinnenden Producte fand man bereits eine Communication vorhanden, die alle Aufmerksamkeit verdient, und viel zum Gedeihen des Werkes beitragen wird, indem die, Seitens der Königl. Sächsischen Staatsregierung von Lichtenstein zu der eine Viertelstunde vom Schachtpunkte projectirten Eisenbahnstation zu führende Hochstrasse sich unmittelbar an den vom Schacht kommenden Weg anschliesst.

Man trennte sich in der durch eigene Anschauung wohl begründeten Ueberzeugung, dass durch die zweckmässige auf Sparsamkeit Bedacht nehmende Leitung des Werkes, und die anderweit gemachten Erfahrungen bei der Weiterführung desselben, das Ziel bald erreicht werde, und dass dann das Unternehmen ein die Gesellschafts-Mitglieder befriedigendes Resultat liefern werde.

Die Böhmisches Eisen-Industrie im Pilsener und Prager Kreise.

Die den beiden Kreisen bis jetzt immer noch mangelnde Eisenbahn äussert sich am empfindlichsten auf die Eisenindustrie der dortigen Gegend. Der Pilsener Kreis hat offenbar, wie der anstossende Theil des ehemaligen Berauner Kreises die Aufgabe und die Mittel in der Eisenindustrie und besonders in den auf Holzkohlenfeuerung basirten, den ersten Rang unter den Eisenwerks-

Dividendenzahlungs-Tabelle.

Es sind bisher folgende Dividenden pro 1856 festgestellt und werden an folgenden Stelle und in folgenden Zeitabschnitten gezahlt:

Name der Gesellschaft.	Betrag der Dividende.	Zahlungs-Ort und Zeit.
A. Eisenbahnen.		
Aachen-Mastricht Eisenbahn	1 \mathcal{R} oder $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei Anhalt & Wagener, Gebrüder Veit oder bei der Disconto-Gesellschaft.
Altona-Kieler Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Berlin-Stettiner Eisenbahn	9 $\frac{1}{2}$ % vom 1. Juli ab.	bei der Gesellschaftskasse.
Bonn-Cöln Eisenbahn	1 % Superdividende	bei der Gesellschaftskasse.
Budweis-Linz-Gmundner Bahn	8 fl. 45 xr. (Superdiv. incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei H. C. Popp in Wien.
Cöln-Mindener Eisenbahn	8 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli ab bei S. Bleichröder in Berlin.
Düsseldorf-Eilfelder Eisenb.	5 %	vom 15.—31. Juli bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Cottbus-Schwiebichsee-Eisenbahn	2 \mathcal{R} . 10 \mathcal{S} .	bei der Hauptkasse zu Cottbus.
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn	4 % (incl. 3 $\frac{1}{2}$ % Zins.)	bei der Gesellschaftskasse.
Hamburg-Bergedorfer Eisenbahn	7 $\frac{1}{2}$ % (incl. 4 % Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse.
Kurfürst Friedr.-Wilh.-Nordbahn	1 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. August ab bei Gebr. Arons in Berlin.
Leipzig-Dresdener Eisenbahn	19 %	bei der Ges.-Kasse zu Leipzig.
Löbau-Zittauer Eisenbahn	4 \mathcal{R} pro 2. Sem. 56 auf die Act. Lit. B. à 25 \mathcal{R}	vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Lombard-Venetianische u. Central-Italienische Eisenbahn	Lire 10, 32 od. Fr. 8, 96 (incl. Zinsen).	vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse.
Ludwigshafen-Bexbacher-Bahn	5 % od. 25 fl. Superdiv. zus. 9 % incl. Zinsen.	bei allen Wechseln zum Tages-Course.
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Eisenbahn	23 \mathcal{R}	bei der Hauptkasse in Magdeburg.
Magdeburg-Wittenbergsche E-B.	$\frac{1}{2}$ % oder 1 \mathcal{R}	bei der Kasse in Magdeburg.
Rheinische Eisenbahn	alte 6 $\frac{1}{2}$ %, neue 2 $\frac{1}{2}$ %, Stamm-Prior. 6 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. Juli bis 1. August bei S. Bleichröder in Berlin.
Zarskoe-Seele-Eisenbahn	1 $\frac{1}{2}$ Rub. pro 1. Sem. 57.	vom 7. August ab bei F. Martin Magnus in Berlin.
B. Banken.		
Amsterdamer Bank	15 $\frac{1}{2}$ % oder 152 fl.	bei der Bankkasse.
Bayerische Hypotheken- u. Wechselbank	16 fl. pro 1. Sem. 1857.	bei der Landkasse zu München und Augsburg.
Belgische Nationalbank	2 $\frac{1}{2}$ %	vom 1. September ab bei der Bankkasse in Brüssel.
Berliner Cassen-Verein	72 \mathcal{R} . 15 \mathcal{S} .	bei der Gesellschaftskasse.
Braunschweigische Bank	8 %	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Dessauer Landesbank	10 %	bei der Bankkasse.
Disconto-Gesellschaft in Berlin	13 $\frac{1}{2}$ % od. 20 \mathcal{R} pro Act.	am 1. Juli bei der Ges.-Kasse mit 14 \mathcal{R} Coupon.
Frankfurter Bank	16 $\frac{1}{2}$ fl.	bei der Gesellschaftskasse.
Genfer Creditbank	10 Frs. pro 1. Sem. 57 oder 2 $\frac{1}{2}$ %	v. 16. Sept. ab bei Jul. Sternberg & Co. in Berlin.
Geraer Bank	11 \mathcal{R} pro volle Actie und 7 \mathcal{R} 21 \mathcal{S} pro Interims-Quitt. à 70 %	bei der Gesellschaftskasse.
Leipziger Credit-Anstalt	5 % Div. u. Superdiv.	am 1. Juli bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Handels-Compagnie	5 %	bei der Gesellschaftskasse.
Mitteldeutsche Creditbank in Meiningen	7 % (incl. 4 % Zinsen)	bei Wolfssohn & Co. in Berlin.
Oesterreichische Nationalbank	30 fl. pr. 1. Sept. 57.	vom 1. Juli ab bei der Bankkasse.
Rostocker Bank	7 $\frac{1}{2}$ %	bei Breest & Gelpcke in Berlin.
Thüringische Bank	6 %	bei der Bank-Kasse.
C. Industrie-Gesellschaften.		
Actien-Ges. für Baumwollen-Spinnerei u. Weberei zu Varel a. d. J.	14 $\frac{1}{2}$ % od. 1 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} .	bei der Gesellschaftskasse.
Allgem. Eisenbahn-Versich.-Ges.	10 % oder 20 \mathcal{R} .	bei der Gesellschaftskasse in Berlin.
Augsburger Gasbeleucht.-Ges.	20 fl.	v. 1. Oct. ab bei Erzberger & Söhne in Augsburg.
Berlinische Feuer-Versich.-Anst.	38 \mathcal{R} .	bei der Gesellschaftskasse zu Berlin.
Braunschweigische Actien-Zucker-Fabrik	20 % od. 10 \mathcal{R} pro St.-A. u. 15 \mathcal{R} pro Pr.-O.L.B.	vom 10. Juli ab bei der Ges.-Kasse.
Berliner gemeinnützige Bau-Ges.	4 \mathcal{R} .	vom 1.—15. Juli bei Hugo Löwenberg in Berlin.
Breslauer Gas-Actien-Ges.	4 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Broicher Bergwerks-Verein	13 $\frac{1}{2}$ % pro 8 Monat	bei der Gesellschaftskasse.
Colonia, Feuer-Versicher.-Ges.	60 \mathcal{R} .	bei der Gesellschaftskasse.
Commandit-Ges. Müller, Tourneau & Co. in Cöln (f. d. 2. Sem. 1856)	2 $\frac{1}{2}$ % (5 % pro anno)	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb	2 $\frac{1}{2}$ % oder 5 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Concordia, Köln. Lebens-Vers.-G.	16 \mathcal{R} .	vom 1. Juli an bei der Subdirection in Berlin.
Crimmitschauer Gasbeleuchtungs-Actien-Verein	3 \mathcal{R} 7 Ngr. 5 \mathcal{S} pro 4 $\frac{1}{2}$ Monat.	bei der Gesellschaftskasse.
Dampfschiffahrts-Ges. für Nieder- und Mittelrhein	7 $\frac{1}{2}$ % oder 15 \mathcal{R} .	bei der Gesellschaftskasse.
Düsseldorfer allgem. Versich.-Ges. für See-, Fluss- u. Landtransport	30 \mathcal{R} .	bei der Gesellschaftskasse.
Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein	18 %.	bei der Gesellschaftskasse.
Fabrik moussirender Weine in Niederlössnitz	14 \mathcal{R} .	bei Becker & Co. in Leipzig.
Finnländisch-Lübeckische Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft	125 \mathcal{R} Beo.	bei der Gesellschaftskasse.
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrikation compriri. Gemüse	5 fl. 15 kr. pro Sem. 1856—57.	v. 10. Juli ab bei W. F. Jäger in Frankfurt a. M.
Frankfurter Gas-Gesellschaft	12 fl. 30 xr. pro 56/57	vom 3. September ab bei der Ges.-Kasse.
Freiberger Gas-Bel.-Actien-Verein	3 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Jannus, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Hamburg	18 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.
Köln Bergwerks-Verein	10 $\frac{1}{2}$ %	bei der Gesellschaftskasse.

Name der Gesellschaft	Bezug der Dividende	Zahlungs-Ort und Zeit
Kölnische Dampfschleppschiffahrt Köln. Maschinenbau-Actien-Ges. Leipziger Kammgarn-Spinnerei	5% oder 10% 4% (incl. 2% Zinsen)	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschafts-Kasse. v. 30. September ab auf dem Comptoir in Leipzig.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei, Weberei und Spinnerei zu Mülheim a. R. Luga-Niederwirtschneider Stein-kohlenbau-Verein	2% p. 2. Sem. 1856. 8% oder 8% 18% 9%	vom 1. Juli ab bei der Disconto-Ges. in Berlin. vom 1. Juli ab bei Gebr. Dufour & Co. in Leipzig. bei der Gesellschafts-Kasse in Magdeburg. bei der Gesellschaftskasse.
Magdeburger Feuer-Vers.-Ges. Magdeburger Gas-Gesellschaft Mechanische Baumwollenspinnerei in Hof	3% Superdivid. p. 10 Mon. (excl. 5% Zins.) 26% (incl. Zinsen) 8% oder 17%	bei der Gesellschafts-Kasse. vom 1. Juli ab bei der Gesellschaftskasse. am 15. Mai und 15. August in zwei gleichen Raten bei der Gesellschaftskasse.
Mecklenburgische Lebens-Vers. und Sparbank zu Schwerin Minerva-Bergbau-Gesellschaft Mülheimer Dampfschleppschiff-fahrts-Gesellschaft	8% oder 8% 8% oder 4%	vom 1. August ab bei A. Paderstein in Berlin. vom 2. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Mülheim.
Mülheimer Gas-Actien-Ges. Münchener Gas-Gesellschaft	13 fl. p. Act. à 250 fl. für 56/57.	bei der Gesellschafts-Kasse. bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Neue Dampfer-Comp. 1. u. 2. Em. Neue Sächsische Fluss-Vers.-Ges. Niederrheinische Güterassecuranz zu Wesel	8% od. 21% 7% 6% 30% 22%	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Oesterreich. (erste) Spaarkasse Oesterreichischer Lloyd Phönix-Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb	50 fl. Superdividende 10 fl. 8%	bei der Hauptkasse zu Wien. vom 1. Juli ab bei der Ges.-Kasse in Triest. wird zur Hälfte mit 4% vom 1. Januar und 1. Juli ab bei der Berliner Disconto-Ges. ausgezahlt.
Potschapper Actien-Verein Preuss. National-Vers.-Ges. Preuss.-Rheinische Dampfschiff-fahrt-Gesellschaft	5% oder 10% 7% incl. Zinsen. 5%	5% zu Michaelis 1857 u. 5% zu Ostern 1858. bei der Gesellschafts-Kasse. bei der Gesellschaftskasse.
Rhein. Assecuranz-Ges. zu Mainz Ruhrcanal-Actien-Verein Ruhrorter Dampf-Schleppschiff-fahrts-Gesellschaft	7% 5% 6% oder 6%	bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse. bei der Gesellschaftskasse.
Sächs. Dampfschiffahrts-Ges. Schlesische Actien-Gesellschaft für Bergbau u. Zinkhüttenbetrieb Steinkohlengruben-Gesellschaft Berghaupten	8% 2% 5% p. 56/57.	vom 15. Juli ab bei den bekannten Stellen. vom 1. Juli ab bei Georg Meusel & Co. in Dresden. am 15. Mai und 15. November in 2 Raten von 1% bei der Gesellschaftskasse.
Stettiner National-Vers.-Ges. Teutonia, Versicherungs-Bank in Leipzig Thode'sche Papierfabrik	7% (incl. Zinsen). 2% oder 2%	vom 1. Sept. an bei G. Müller & Cons. in Carlsruhe. bei der Gesellschaftskasse. als Abschlagszahlung auf die Jahresdividende am 1. October bei der Leipziger Credit-Anstalt.
Thuringia, Versicherungs-Ges. Vieille Montagne	8% 100 Frs.	bei Anhalt & Wagener in Berlin. am 1. Juli und 31. December zu 2 gleichen Theilen bei der Kasse in Verviers. bei der Gesellschaftskasse.
Wiener erste Immobilien-Ges. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein	30 fl. oder 6% 16% (7% sind bereits abschlagsweise abgef.)	bei der Gesellschaftskasse.

districten Böhmens zu erringen. Der grossartige, hier deponirte Erzeichthum, die ausgedehnten, mehr als 17 Quadratmeilen betragenden, zusammenhängenden Waldflächen dieses Districtes lassen diese Befähigung wohl für unbestritten erscheinen. Die ausgezeichnete Flammkohle der Radnitzer Kohlenbecken, welche auch in dem ausgedehnten Pilsener Kohlenbecken mit der Zeit aufgeschlossen werden dürfte, wie dies schon bei Wilkischen der Fall ist, gewähren unerschöpfliches Brennmaterial für den Walzwerksbetrieb, so wie die Backkohle von Litz und Mantau den Brennstoff für die einst hier zu begründenden Koakshöfen. Für die gegenwärtige Grösse der Eisenproduction im Pilsener Kreise, wie in dem angrenzenden Theile jenes von Prag, genüge die einfache Bemerkung, dass hier mehr als $\frac{1}{2}$ der Böhmi-schen Gesamtproduction erzeugt werden, was ungefähr durch das Quantum von 40,000 *Cent.* Holzkohlen-Roh-eisen bestimmt werden kann. Dieses Quantum wird nach der Versicherung von unterrichteten Fachmännern auf das Doppelte — nebenbei bemerkt die jährliche Holz-kohlen-Roh-eisenproduction Oberschlesiens — erhöht werden, sobald zunächst durch die Eisenbahn dem Be-zuge des Rohstoffes für die Hütten und dem Absatze die nothwendige Begünstigung zu Theil werden wird. Bis-her hat sich die hiesige Eisenindustrie nur auf den Ab-satz in der Umgegend, so wie auf den nach Prag fast ausschliesslich beschränken müssen; der Absatz über Prag hinaus findet in Maschinenzeugnissen nur in ge-ringerem Grade statt, in etwas höherem Grade aber blos in Nägeln und Commercizusartikeln. Die erste unmittel-bar in unserem Kreise gegründete Maschinenbauanstalt besteht seit zwei Jahren auf dem Waldstein'schen Eisen-werke der Domaine Stahlan. Sie hat bereits mehrere Dampfmaschinen für die Bergwerke der Umgegend und mehrere industrielle Etablissements geliefert und wurden ausserdem auf diesem Werke auch Gussstücke von an-nehmender Grösse für Prager Maschinenbauetablisse-ments hergestellt. Der hier bestehende Hochofen lie-fert in der neuesten Zeit jährlich 35,000 *Cent.* Roheisen, — eine Jahresproduction, der in Böhmen nur die des Hochofens von Franzensthal auf der Montandomäne Zbirow am nächsten kommt. Auf den der Stadtgemeinde Pilsen und Rokyzan gehörigen Eisenwerken von Ho-romyslic und Klabawa wird ausser Stabeisen vorwiegend Commercizuswaare erzeugt. Der auf dem letzteren Werke vor etwa zwei Jahren angestellte Versuch, Stab-eisen mittelst des Puddlingsverfahrens herzustellen, scheiterte an den zu leichten Hämmer, welche man hierbei anwendete. Dieser Versuch war auch in an-derer Beziehung nicht ohne Interesse. Bekanntlich gehört die Stadt Rokyzan zu den reichsten Gemeinden Böh-mens, sämtliche Steuern angesehener Bürger werden aus dem Gemeindevermögen bestritten. In Folge jenes Versuchs entstand ein so namhafter Ausfall in den Ge-

meindernt-n, dass vom Magistrat zur Deckung des De-ficits Steuern ausgeschrieben werden mussten. Natür-lich erregte dies eine Opposition, die selbst zu persö-nlichen Gehässigkeiten führte und Veranlassung wurde, dass man Seitens der Behörden die Sachlage näherer Untersuchung unterzog. Durch diese Untersuchung stellte es sich heraus, wie man bei Leidenschaftslosig-keit hätte voraussehen können, dass jene Ausfälle in den Gemeinderenten lediglich in dem fehlerhaften Puddlings-verfahren ihren Grund hatten, für das der von der Ge-meindevertretung zu Rathe gezogene verständige Con-sulent eine von anderen Fachmännern nicht anerkannte Vorliebe einmal besass. Es ergab sich auch, dass die mit der Verwaltung des Gemeindevermögens beauftrag-ten Männer zur Anlage jenes Werkes nur von der besten Absicht, die Gemeinderenten zu erhöhen, veranlasst waren und die vorgebrachten persönlichen Verdäch-tigungen jeder Begründung entbehrten. An die Stelle des Puddlingswerkes hat nun die Gemeinde ein Walzwerk zu bauen beschlossen. Ein zweites derartiges Unter-nehmen wird auch in Komarau (bei Horzowiz) ins Leben treten. Durch diese zwei Etablissements wird dem vor-herrschenden Mangel an gewalztem Eisen bedeutend abgeholfen werden.

Notizen zum Bergbau und Hüttenwesen.

— **Essen-Werdensche Knappschaftskasse.** Die in der vorigen Nummer des „Börsen-Courier“ mitgetheilte, der „Düss. Ztg.“ entnommene Notiz, wonach im Jahre 1813 der damalige Franz. Minister Bignonot aus der Es-sen-Werdenschen Knappschafts-Kasse eine Summe von ca. 80,000 *Th.* dem fiscalischen Fonds habe einverleiben lassen, wird von anderer Seite als unwahr erklärt. Am Schluss des gedachten Jahrs betrug der bare Bestand der Knappschafts Kasse 9581 Fr. 46 Centimen. Die Activa betragen 105,090 Fr. 23 Centimen, und das Ver-mögen war einschliesslich der Einnahme Reste 133,445 Fr. 26 Centimen, welche Summen in das folgende Jahr übertragen wurden. Weder vor- noch nachher ist aus der Knappschaftskasse irgend etwas in die Staatskasse geflossen, weder in Fr. noch in *Th.*

— **Die neuen Actien der Gesellschaft für Industrie und Bergbau im Bielathale zu Brux** sind die ersten, deren Nennwerth auf Vereins-Münze lautet; und zwar: Der Inhaber dieser Actie hat an der Kasse der Gesell-schaft fünfhundert Gulden Oesterreichischer Con-ventions-Münze, gleich dreihundertfünfzig Vereins Thaler, baar gezahlt, und dadurch auf Grund der Statuten ver-hältnissmässig gleichen Antheil an dem Eigenthume, Gewinn und Verlust der Gesellschaft erlangt.

Neustädter Hütten-Gesellschaft. In der Mittheilung über die Sitzung des Verwaltungsrathes vom 13. d. (S. No. 474 d. Ztg.) wird erwähnt, dass man in der Schweiz mit blossem Stichtorf Eisen schmelze. Dies ist richtig, denn wir lesen in den Berichten über die Berner Industrie-Ausstellung, dass dort zu Bleichen verarbeitetes Eisen ausgestellt ist, welches einzig und allein mit Torf geschmolzen und weiter verarbeitet worden, und dass man in der Schweiz mehrere auf Torf als all-einiges Brennmaterial angewiesene Eisenwerke vorzu-legen in Begriff ist, da das mit Torf geschmolzene Eisen dem Holzkohleneisen sich völlig gleich erweise. Nun erzielt die Firma in Neustadt: Schulte, Neuse & Co. ein viel besseres Product durch Comprimierung des Tor-fes, als die Schweizer besitzen und ausserdem ist die Neustädter Hütte auf Torf und Holzkohle basirt. Immerhin aber liefert die in der Schweiz gemachte Er-fahrung von Neuem den Beweis, dass die Bedenken, als ob sich mit Torf kein Eisen schmelzen liesse, nichtlich-tig sind, wie denn auch schon früher in Oesterr. jene Bedenken durch die That widerlegt wurden. Es fällt damit zugleich der einzige der Neustädter Hütten-Gesellschaft gemachte Einwurf und es liegt auf der Hand, wie wich-tig diese Erfahrung für die Eisenindustrie überhaupt und für das industrielle Unternehmen in Neustadt ins-besondere ist. — Bei dieser Gelegenheit mag noch be-merkt werden, dass sich die gedachte Firma Schulte, Neuse und Comp. nicht allein mit der Gewinnung von comprimiertem Torf und von Kohlen in Hannover und Westphalen beschäftigt, sondern auch in Thüringen und zwar in der Umgegend von Rubla, wo viel Eisenstein, aber kein entsprechendes Brennmaterial vorhanden ist, bereits seit anderthalb Jahren auf Kohlen und Kupfer bohrt. Dieselbe hat dort ein altes Bergwerk, das wegen Wasser in früheren Zeiten verlassen ward, wieder neu eröffnet und daselbst Kupfer, Blei, Silber und Kobalt und auch bei den Kohlen-Stollen solche Anzeichen ge-funden, dass anerkannte geologische Autoritäten die Hoffnung, dass man in kurzer Zeit Steinkohlen finden werde, für begründet erklären. Die Arbeiten an dem Kupferbergwerk wie an dem Kohlenstollen werden mit unausgesetztem Eifer betrieben.

— **Werschen-Weissenfölder Braunkohlen-Actienge-sellschaft.** Das Merseburger Amtsblatt vom 12. d. ent-hält die unterm 20. Juni erhaltene Bestätigung einer Actiengesellschaft obigen Namens, deren Sitz in Wei-senföls sein soll und die zum Zwecke hat den Braunkoh-lenbergbau in der Umgegend von Weissenfels zu betrei-ben und alle dabei geförderten Stoffe und Materialien oder sonst gewonnenen Mineralien, sei es durch den Hän-del, sei es durch gewerbliche Anlagen, welche sich un-mittelbar auf deren Benutzung und Verarbeitung bezie-hen, zur Verwerthung zu bringen. Die Unternehmer sind der Kaufmann Aug. Jacob zu Halle, Banquier B. Barnitson daselbst, Kaufmann H. Th. Weber in Leipzig, Stadtrath Friedr. Wilh. Schwarzbach zu Naumburg, Kohlenwerksbesitzer H. Löblich daselbst, Kaufmann Aug. Lebrecht Zickmantel zu Weissen-fels, Magistratsassessor Carl Friedr. Mahler da-selbst, Rittergutsbesitzer J. G. Schneider zu Nödlitz, Banquier Reinhold Steckner zu Halle, Kohlenwerks-besitzer Carl Grubel zu Weissenfels. Das Grundcap-ital der Gesellschaft beträgt 500,000 *Th.* Pr. Court. und wird repräsentirt durch 5000 Actien, eine jede zu 100 *Th.* Die Dauer der Gesellschaft ist auf 50 vom Tage der landesherrlichen Genehmigung laufende Jahre be-stimmt. Von dem Reingewinne sind abzuführen: 1) mindestens zehn Procent desselben zur Bildung eines Reservefonds, bis dieser zehn Procent des Actien-capitalis erreicht hat; 2) die etwaigen Tantiemen für die Mitglie-der des Verwaltungsrathes und die Beamten der Gesell-schaft. Wie viel von dem bleibenden Reingewinne nach Ablauf des ersten Betriebsjahres als Dividende vertheilt und wie der etwaige Rest verwendet werden soll, be-stimmt auf Vorschlag des Verwaltungsrathes die Gene-ralsammlung. Die Dividenden werden jährlich am 1. Juli auf dem Comtoir der Gesellschaft in Weissenfels gegen die ausgegebenen Dividenden-scheine gezahlt.

— **Das Gold in den Bergwerken Böhmens.** Aus Bergreichenstein wird dem „T.A.B.“ geschrieben, dass sich zwar das Gerücht, es sei beim Graben eines Kellers in dortiger Gegend ein goldführender Gang entdeckt worden, bisher nicht bestätigte, dass indess, abgesehen von der bereits längst erwiesenen Goldführung der zahl-reichen Quarzgänge des dortigen Gesteins, das Auftre-ten von Gold, vielleicht in bauwürdiger Menge, sehr wahrscheinlich erscheine. So voreilig die Aussprengung von dem bereits gemachten Goldfunde gewesen, so sei es nicht minder voreilig, über die Bauwürdigkeit dieser Goldgänge den Stab so ohne Weiteres zu brechen. Es sei fast, als ob man sich nicht getraute, im Vaterlande das werthvollste bergmännische Product zu suchen, als ob man den Spott wegen Hegung utopischer Hoffnungen fürchtete, sobald man das edelste Metall nicht mehr in der Ferne, weit, weit in Californien oder in Australien, sondern in nächster Nähe, im eigenen Vaterlande zu fin-den erwartete. Wie diese Länder gegenwärtig, so sind seiner Zeit auch der nahe gelegene Theil des Böhmer-waldes und die ganze Umgebung in Folge des Goldber-gbaues bevölkert worden, die Städte Pisek, Strakonitz, Schüttenhofen, Bergreichenstein und viele andere Orte tiefer Gegend haben eben der Goldgewinnung ihre Gründung zu verdanken. Warum nun diese mit der Zeit aufgehört hat, darüber sind die Ursachen noch nirgends historisch hinreichend sicher gestellt. Bis jetzt lässt es sich bei keinem Orte mit historischer Evidenz nachwei-sen, ob wirkliche Erschöpfung der Lagerstätten, die übrigens bei den Goldwäschereien wohl vorgekommen sein mag, oder ob die mehrf. Kriegsereignisse, wie in an-deren Bergbaudistricten Böhmens, oder ob endlich, was jedenfalls das Wahrscheinlichste ist, fehlerh. Wirthschafu.

Einzahlungs-Tabelle.

Für die nächste Zeit sind folgende Einzahlungen ausgeschrieben:

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
A. Eisenbahnen.					
Aussig-Teplitzer Eisenbahn- und Bergbau-Ges.	6.	10%	20 fl.	20.—30. Sept.	bei S. Bleichröder in Berlin.
Chemnitz-Würschitzer Eisenb.	7.	10%	20 fl.	20.—31. Oct.	
Magdeburg-Köthen-Halle-Leipziger Bahn (neue Emission)	8.	—	9 fl. 16 Ngr.	bis 26. Septbr.	
Oesterr.-Französis. Staatsbahn	letzte.	20%	18 fl. 2 fl. 6 kr.	15.—30. Sept.	bei der Ges.-Kasse in Magdeburg.
Oppeln-Tarnowitzer Eisenbahn	letzte.	—	75 Frs.	5.—15. Oct.	
Reichenberg-Pardubitzer Eisenb.	7.	15%	28 fl. 15 kr.	5.—15. Oct.	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Schweizerische Nord-Ostbahn (neues 5% Anlehen)	5.	10%	20 fl.	16.—30. Nov.	
	1.	20%	—	30. Septbr. 57.	bei der Kasse in Zürich.
	2.	20%	—	31. Januar.	
	3.	20%	—	31. Mai.	
	4.	20%	—	31. August.	
	5.	20%	—	31. Decbr. 58.	
B. Banken.					
Gothaer Privatbank	7.	20%	40 fl.	1.—15. Octob.	bei der Disconto-Ges. zu Berlin.
Moldauische Nationalbank	8.	20%	40 fl.	15.—31. Dec.	
Posener Provinzialbank	2.	10%	18 fl. 27 kr.	1.—15. Nov.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
	3.	25%	125 fl.	6.—13. Octbr.	
C. Industrie-Gesellschaften.					
Actien-Ges. für Eisen-Industrie u. Maschinenbau zu Varel a. J.	4.	25%	—	bis 15. Oct.	bei Jul. Ebbinghaus in Berlin.
Bad Nauheim (Act. I. Rangstufe)	1.	25%	—	10. October.	
	2.	15%	—	1. März 58.	bei der Kasse in Nauheim.
	3.	15%	—	1. April 58.	
	4.	20%	—	10. Juli 58.	
	5.	25%	—	1. März 59.	
Baumwoll-Spinnerei am Stadtbach bei Augsburg	3.	10%	97 fl. 25 kr.	bis 22. Oct.	bei Friedrich Schmidt & Comp. in Augsburg.
Berliner Brodfabrik-Actien-Ges.	letzte.	15%	—	bis 1. Novbr.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Berliner-Ges. für Fabrikation von Eisenbahnbedarf	4.	15%	30 fl.	1.—10. Octob.	auf der J. A. Pfingsten'schen Wagenbau-Anstalt in Berlin.
Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden	5.	—	9 fl. 26 Ngr.	12.—15. Oct.	bei Moritz Ed. Meyer in Berlin.
Braunkohlenbau-Ver. zu Kröbern	—	—	2 fl.	am 29. Oct.	A. W. Varnhagen in Zwickau.
	—	—	2 fl.	am 30. Dec.	
Bremer Rhederei-Gesellschaft	4.	25%	50 fl. Gold.	bis 15. Octbr.	bei Carl Merle in Bremen.
Brünner Zuckerfabr. (Act. Lit. B.)	2.	20%	40 fl.	bis 30. Septbr.	bei der Kasse in Brünn.
Caroline, Bergwerks-Verein	7.	10%	50 fl.	bis 1. Novbr.	bei der Ges.-Kasse in Essen.
Coburger Bierbrauerei-Act.-Ges.	3.	10%	—	bis 15. Oct.	bei der Kasse in Coburg.
Commandit-Ges. Wilhelm Gessner & Comp.	3.	10%	—	bis 22. Oct.	bei Gessner auf Arthausen bei Oelde.
Dessauer Wollgarn Spinnerei	3.	—	9 fl.	5.—15. Octbr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Deutsch-Holländ. Actien-Verein für Hüttenbetrieb u. Bergbau zu Duisburg	5.	10%	40 fl.	bis 1. October.	bei den Bankhäusern der Ges.
Deutsche Continental-Gas-Ges.	9.	10%	9 fl. 20 kr.	20.—30. Sept.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
	10.	10%	9 fl. 18 kr.	20.—31. Oct.	
Donau-Dampfschiffahrts-Ges. (neues Lotterie-Anlehen)	2.	—	40 fl.	bis 17. Octob.	bei der Kasse in Wien.
	3.	—	40 fl.	bis 30. Nov.	
Erzgebirg. Schieferbau-Verein zu Affalter	6.	—	—	1.—15. Nov.	bei der Versicherungsbank Teutonia in Leipzig.
Erzgebirgische Societätsbäckerei und Brauerei zu Cainsdorf bei Zwickau	10.	—	5 fl.	1. October.	bei der Gesellschaftskasse.
	11.	—	5 fl.	29. October.	
	12.	—	5 fl.	26. November.	
Frankfurter Actien-Ges. für Fabrication comprim. Gemüse	6.	10%	25 fl.	26.—30. Sept.	W. F. Jäger zu Frankfurt a. M.
Frankfurter Rückversicher.-Ges.	—	10%	50 fl.	21.—30. Sept.	
Geraer Steinkohlen-Actien-Ver.	2.	—	1 fl. 12 kr.	am 15. Octbr.	bei Louis Zurbig in Gera.
	3.	—	2 fl.	—	—
Hannoversche Actien-Ges. für Flachsbereitung	6. u. letzte.	15%	15 fl.	bis 15. Oct.	bei der Kasse in Hannover.
Holland, Bergbau-Ges. zu Wattenscheid	—	5%	25 fl.	bis 20. Oct.	bei der Kasse in Wattenscheid.
Kammgarn Spinnerei Bietigheim	8.	10%	100 fl.	17. October.	
Lössnitzer Schieferbau-Ges.	6.	10%	—	bis 30. Octbr.	bei der Kasse in Leipzig.
Louisenthaler Actien-Ges. für Druckerei etc. zu Mülheim a. R.	4.	10%	10 fl.	1. October.	bei der Disconto-Ges. in Berlin.
Lugauer Bergbau-Ges. Rhenania	5.	—	14 fl. 15 kr.	bis 20. Oct.	bei der Kasse in Lichtenstein.
Massener Ges. für Kohlenbergbau	11.	10%	—	am 15. Octbr.	
Mechanische Baumwollen-Spinnerei und Weberei Kempton	5.	25%	117 fl. 57 kr.	bis 30. Sept.	bei der Gesellschaftskasse.
Mechanische Weberei in Linden	3.	10%	20 fl.	1. October.	bei der Niedersächsischen Bank in Bückeburg.
Neu-Schottland, Berg- u. Hütten-Ver. in	6.	—	19 fl. 10 kr.	bis 16. Oct.	bei der Handels-Ges. in Berlin.
Neustädter Hütten-Ges.	8.	—	9 fl. 17 kr. 6 gr.	bis 4. Oct.	bei J. Bleichröder & Co. in Berlin.
Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlen-Actien-Verein	8.	—	8 fl. 17 Ngr.	19.—27. Oct.	bei der Gesellschaftskasse.
Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Ges.	9.	10%	17 fl. 10 kr.	1. October.	bei Phaland & Dietrich in Berlin.
	10.	10%	19 fl. 12 kr.	1. Novbr.	
Oberhohndorfer Forst-Steinkohlenbau-Verein	13.	—	5 fl.	bis 8. Oct.	bei Ernst Klötzer in Zwickau.
Oesterröcher Lloyd	3.	20%	—	31. October.	bei der Ges.-Kasse in Triest.
	4.	30%	—	31. Decbr.	
Oldenburgische Eisenhütten-Ges. zu Augustfehn	4.	25%	125 fl.	15.—25. Sept.	bei Jul. Schultze in Oldenburg.
Oldenburgische Rhederei-Ges.	5. u. letzte.	20%	100 fl. Gold.	bis 9. Octbr.	bei O. Thyen in Bremen.
Oronowitzer Actien-Ges. für Kohlen- u. Eisenproduction	1.	10%	20 fl.	17.—31. Oct.	bei der Ges.-Kasse zu Berlin.

Mangel an Ausdauer, die bei metallischen Lagerstätten oft vorkommend-n Verunreinigungen bis zur endlichen Erschöpfung edler Antheile durcharbeiten, die Veranlassung zu gänzlicher Einstellung jener derzeit so bedeutenden Goldgewinnungen gewesen sein mögen. So viel steht fest, dass der bergmännische Nachweis der Unbauwürdigkeit der Goldlagerstätten des Böhmerwaldes nirgends historisch sicher gestellt ist, dass die in neuester Zeit wiederholt geäußerte Unbauwürdigkeitserklärung derselben entweder auf nicht mit gehöriger Erschöpfung betriebenen vereinzelten Versuchsarbeiten, oder gar selbst nur auf blossen willkürlichen Hypothesen beruht. Der Correspondent setzt hinzu, dass indess an ein Aufnehmen der Baue so lange nicht zu denken sei, als nicht für weniger gewagte Bergbau-Unternehmungen Geld reichlicher vorhanden sei.

Vorkommen von Eisenerz und Steinkohlen im Lippe'schen. Die „Westph. Ztg.“ meldet aus Detmold: Auf Veranlassung eines in Lemgo gebildeten Vereins, der sich für Bergbau interessirt, hat kürzlich der Herr Prof. Dr. Costa in Freiberg eine Reise hierher gemacht, um an verschiedenen Orten unseres Landes Untersuchungen anzustellen, ob nicht Eisenerz oder Steinkohlen zu finden wären, und ist, nachdem er mehrere hiesige Gegenden mit einigen Herren jenes Vereins besucht hat, zu dem Resultat gekommen, dass noch ausser den Stellen (im Amte Schwalenberg), worauf bereits Concession ertheilt worden (und die, wie wir mit Bestimmtheit erfahren, in ausgedehnter Weise in Betrieb gesetzt werden sollen), Eisenerz, und zwar in reichlichem Mass, sich vorfindet, aber an den Bau von Steinkohlen im ganzen Lande kein Gedanke sein könne, da sie, wenn auch etwa vorhanden, doch jedenfalls so tief sässen, dass zu viel Schwierigkeiten im Wege lägen, daran zu gelangen; — ein Resultat, zu welchem schon vor länger denn dreissig Jahren der Herr Professor Hausmann bei seinen Untersuchungen kam, die er auf Veranlassung der hochseligen Fürstin Pauline vornahm, nachdem für Steinkohlengruben im Amte Oerlinghausen eine Reihe von Jahren viel Geld nutzlos verausgabt war. Deshalb wird der Bau des sich hier etwa vorfindenden Eisenerzes immer seine grossen Schwierigkeiten haben. Wir wohnen nämlich von den Gruben der Steinkohle, die doch bei jenem Bau unumgänglich notwendig ist, da Holzkohlen nicht dafür zu gewinnen stehen, ziemlich entfernt und haben keine Eisenbahn, die uns jene wohlfeil herbrächte, müssen sie vielmehr von Padborn, Herford, oder von der Weser ziemlich theuer per Achse herbeischaffen.

Kohlenverkehr auf der Ruhr im Jahre 1856. Das Handels-Archiv brachte unlängst einen Bericht über den Güterverkehr auf der Ruhr im Jahre 1856. Den grössten Theil bilden die Steinkohlen mit 13,371,468 Ctr. (fast 3 Mill. Ctr. weniger als 1855), von denen auf die Flussstrecke oberhalb Mülheim allein über 12 Millionen Ctr. kommen. Ausserdem wurden Eisenbahn und Fuhr 7,117,966 Ctr. verschickt und zwar nach Ruhrort fast 5-Mill., nach Duisburg über 2 Mill. Ctr. Von diesen 20,740,005 Ctr. Kohlen sind über 12 Mill. Ctr. rheinaufwärts, über 2 Mill. Ctr. rheinabwärts bis zur Grenze, über 6 Mill. Ctr. nach Holland gegangen. Im Vergleich mit 1855 ergiebt sich für 1856 eine Minderabfuhr von 1,324,000 Ctr. Der Grund hiervon lag rheinaufwärts in den niedrigen Preise der Saarkohlen, welche in der Qualität mindestens den Ruhr-Kohlen gleichstehen, und theilweise in der Concurrenz der Köln-Mindener Eisenbahn. Die Minderabfuhr rheinabwärts lässt sich dadurch erklären, dass die Niederlagen noch aus 1855 reichlich versehen waren und das Sinken der Preise gegen Ende 1856 ein weiteres Fallen erwarten liess. Der Minderabsatz nach Holland wird den dort billiger zu beziehenden Englischen und Belgischen Kohlen und dem ungünstigen Wasserstande im Herbst 1856 zugezählt. Die Ruhr war während 141 Tagen nicht fahrbar und überdies sind viele Störungen durch Sinken von beladenen Kohlen-Nähen vorgekommen, so dass die Passage stellenweise Tage lang gesperrt war. Von anderen Gegenständen sind auf der Ruhr 1,629,236 Ctr. (gegen 1855 um 281,533 Ctr. mehr) verladen worden, und zwar in Folge der vermehrten Zufuhren von Eisenstein, Blende und Thonerde für die Eisen- und Zinkhütten. Die verminderte Verschiffung von Kohlen hatte eine Verminderung der Anzahl der abgefertigten Fahrzeuge zur Folge, nämlich 7135 gegen 8451 im Jahre 1855. Bei der Verschickung anderer Gegenstände zeigte sich zwar auch ein Anstoss von 51 Fahrzeugen, die Mehrversendung ist aber auf die stärkere Belastung derselben zurückzuführen. Für den Kohlen-transport waren 1856 überhaupt 405 Fahrzeuge in Thätigkeit; im Haften zu Ruhrort sind überhaupt 4881 Fahrzeuge zur Abfuhr abgefertigt worden, 254 weniger als im Jahre 1855.

Braunkohlenbohrungen im Hannöverschen. Man schreibt aus Stade: Die Bohrversuche auf Braunkohlen sind seit einigen Tagen im Ganzen die letzten Bohrungen hatte die Regierung zwischen Lüneburg und Uenzen bei Bevensen vornehmen lassen, die dort gefundenen, an Qualität ausgezeichneten Kohlen sollen aber wegen zu geringer Mächtigkeit nicht baubar sein.

Auf der Königl. Friedrichsgrube bei Tarnowitz. sind im Monat August gefördert worden und zwar auf dem Wolfshaut 7090 und auf dem Spessacht 4300, zusammen 11,390 Kübel Grubenklein und 2295 Kübel Scheidegänge, im Ganzen also 13,685 Kübel. Neue Veruche Blende und Silbererze aufzufinden, sind mit glücklichem Erfolge gemacht worden auf den Feldmarken der Dörfer Michowitz u. Pankwitz u. d. Dörfer Kamin u. Gr. Donabroka. Im Laufe des 1. Semesters wurden 57,150 Kübel Grubenklein gefördert und zwar im Januar 11,000, im Februar 10,890, im März 10,000, im April 14,000, im Mai 6800 und im Juni 4460 Kübel, aus denen 4850 Ctr. Wassererz, 394 Ctr. Grubenstücke und 499 Ctr. Heerdschliche gewonnen wurden.

Benennung der Effecten resp. der Gesellschaften.	Zahl der Einzahlung.	Quote der Einzahlung.	Betrag der Einzahlung.	Termin der Einzahlung.	Einzahlungs-Stelle.
Plato, Bergbau-Actien-Ges.	3.	10%	50 ₰	bis 10. Octobr.	Jul. Bleichröder & Co. in Berlin.
Porta Westphalia	3.	10%	30 ₰	bis 30. Octobr.	bei der Kasse in Porta.
Pölbitzer Steinkohlenbau-Verein	—	—	1 ₰	7. u. 8. Oct.	Carl & Louis Thost in Zwickau.
Frignitzer (Gültz - Vahrnower) Braunkohlen-Actien-Ges.	1.	10%	20 ₰	15. Septbr. bis 1. October.	bei Mendelssohn & Co. in Berlin.
Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Lössnitz	6.	—	9 ₰ 12 Ngr.	5.—17. Octobr.	bei den Bankhäusern der Ges.
Stettiner Maschinenbau-Gesellschaft „Vulkan“	—	20%	—	5.—8. Octobr.	Rittersch. Privatb. in Pommern.
Vereinigte Westphalia, Bergbau-Gesellschaft (Actien II. Em.)	3.	—	—	bis 1. Oct.	bei der Kasse in Dortmund.
Vollmond, Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft in Bochum	7.	10%	20 ₰	bis 1. Oct.	bei den bekannten Zahlstellen.
Vorwärts u. Neuhörde, Bergbau-Gesellschaft	—	10%	—	bis 15. Octobr.	bei Rauff & Knorr in Berlin.
Vulcan, Actien-Ges. für Hüttenbetrieb und Bergbau zu Duisburg a. Rh.	7.	10%	50 ₰	bis 15. Octobr.	bei der Kasse.
Weichselthal, Bergbau-Ges.	2.	20%	50 ₰	bis 15. Octobr.	Schrötter, Kerckow & Co. in Berlin
Weissenborner Steinkohlen-Actien-Verein	13.	—	1 ₰	29.—30. Sept.	bei Gustav Reiz in Zwickau.
Werdauer Gasbeleuchtungs-Ver.	6.	—	4 ₰ 20 Ngr.	7.—10. Oct.	bei G. Ed. Beckert in Werdau.
Werschen-Weissenfelder Braunkohlen-Ges.	1.	—	10 ₰	30. Septbr.	bei der Kasse in Weissenfels.
Wildenfels-Härtensdorfer Steinkohlenbau-Verein	16.	—	1 ₰	15. u. 16. Oct.	bei C. Böhme in Zwickau.
Württemberg. Baumwollspinnerei u. Weberei zu Esslingen a. N.	6.	10%	50 fl.	am 3. October.	bei der Württembergischen Hofbank in Stuttgart.
Zuckerfabrik Böblingen	—	10%	—	10. October.	bei dem bekannten Bankhause.
Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein	9.	—	2 ₰	2. November.	bei Wilh. Hilker in Zwickau.
Zwickau-Lugauer Steinkohlenbau-Verein	7.	—	5 ₰	bis 1. Oct.	bei der Gesellschafts-Kasse.
Zwickau St. Egidien, Steinkohlenbau-Verein	4.	—	1 ₰	1. October.	bei W. Hilker in Zwickau.
	5.	—	1 ₰	1. Decbr.	bei W. Hilker in Zwickau.

Englands Steinkohlenhandel. Ueber den Export der Steinkohlen aus den Häfen Grossbritanniens liegen uns genaue amtliche Erhebungen vor, die bis zum Jahre 1856 reichen, und geben wir bei dem Interesse des Gegenstandes hier die Hauptdaten. Der gesammte Export an Steinkohlen aus den Häfen Grossbritanniens belief sich im Jahre 1855 auf 5,877,779 Tonnen von 2032 Zollpfunde, deren Werth auf 2,826,582 Pfd. Sterling geschätzt wurde. Im Vergleich mit dem Export des vorhergehenden Jahres hat eine Vermehrung des Exports um 902,877 Tonnen stattgefunden, in Folge des ange-

heuren Aufschwungs der Industrie und der Schifffahrt in den letzten Jahren. Diese Zunahme der Exportation war im Jahre 1856 nicht weniger bedeutend, und allein für Frankreich stieg die Masse der eingeführten Englischen Kohlen von 938,180 Tonnen im Jahre 1855 auf 1,158,313 Tonnen im Jahre 1856. Nach den übrigen Ländern wurden exportirt: 474,835 Tonnen nach Dänemark, 463,614 Tonnen nach den Hansastädten, 366,337 Tonnen nach Preussen, 292,675 Tonnen nach Spanien, 266,306 Tonnen nach Italien, 256,557 Tonnen nach der Türkei, 212,701 Tonnen nach Holland, 233,617

Tonnen nach Russland, 231,106 Tonnen nach den Vereinigten Staaten. An diesen Sendungen theilhaftig sind 5 Englische Häfen, nämlich Newcastle mit 1,759,321 Tonnen, Cardiff mit 846,263 Tonnen, Sunderland mit 797,763, Hartlepool mit 526,351, und Liverpool mit 423,860 Tonnen. Ueber den Steinkohlenverbrauch in England selbst läßt sich wenig Bestimmtes sagen; nach den verschiedenen Häfen des Königreichs wurden zur See 9,110,076 Tonnen expedirt, dazu mußte man aber noch diejenige Menge von Kohlen nehmen, welche an Ort und Stelle gleich verbraucht oder auf den innern Straßen, wie Eisenbahnen und Kanäle, versandt werden. Der Hafen von Sunderland expedirte im Jahre 1856 nach den Häfen des Landes: 2,003,847 Tonnen, Newcastle 1,949,670, Hartlepool 1,110,232, Cardiff 551,984, Newport 494,560 Tonnen u. s. w. Der Hafen von London erhielt im Jahre 1856 eine Zufuhr von 4,393,154 Tonnen, und zwar 3,119,884 durch Seeschiffe.

— Etwas über die Montan-Industrie Nord-Amerikas. Nach dem jüngst erschienenen Berichte von Swallow, Staatsgeologen, über die geologische Untersuchung von Staate Missouri, Lat der Eisenberg (Iron Mountain) in diesem Staate eine beiläufig flach kegelförmige Gestalt von etwa 228' Höhe, mit einer Basis von etwa 250 Joch (500 Acres). Er besteht ganz aus Eisenglanz. Swallow berechnet, das specifische Gewicht dieses Eisenglanzes zu 5,0 angenommen, dass der Berg über 230 Millionen Tonnen (4600 Millionen Ctr.) Eisenstein enthält. Dazu gehört ein grosser Theil des Bodens von Missouri dem Steinkohlengebirge an: ein sehr glückliches Zusammen treffen! Dieser Schriftsteller sagt: „Man lasse Missouri das Eisen für seine tausend Meilen von Eisenbahnen selbst erzeugen und es wird nach den gegenwärtigen Preisen mehr als 8 Millionen Dollars in der Tasche behalten, was einer Differenz von 16 Millionen in der Handelsbilanz entspricht.“ Die Gewinnung dieses Eisenschates scheint noch geringe zu sein. An dem rechten bergmännischen und metallurgischen industriellen Angriffen fehlt es immer noch in den Nordamerikanischen Staaten, und wenn dieses der Kosmopolit auch beklagen sollte, so kann sich der Europäische Continent doch darüber freuen: je länger die montanistische Industrie in Nordamerika nur langsam vorschreitet, je mehr wird Europa seine Producte dort vortreiben. Es kann aber nicht ausbleiben, dass Nordamerika in jener Beziehung auch einmal die jünge Selbstständigkeit gewinnen wird, auf welche seine noch zu wenig aufgeschlossenen unterirdischen Schätze hinweisen. Die regen, wissenschaftlichen geognostischen Untersuchungen, denen man sich jetzt in den Vereinigten Staaten überall hingiebt, müssen dazu führen.

Bank-Tabelle.

Namen der Actien.	Nominal-Betrag der Actien.	Bisher eingezahlter Betrag.	Grund-Capital des Instituts.	Betrag des Reserve-Fonds.	Dividende pro 1856.	Zinsfuß.	Usancemässige Berechnung der Zinsen.
Berliner Cassen-Vereins-Bank-Actien	1000 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	42600 ₰	7½%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Januar an.
do. Handels-Gesellschafts-Antheile	200 ₰	voll gez.	3,750,000 ₰	—	—	4%	1pCt. vom 1. Juli an.
do. Waaren-Credit-Gesellschafts-Anth.	100 ₰	10%	5,000,000 ₰	—	11½%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Januar an.
Braunschweigische Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,050,000 ₰	22203 ₰ 24 ½ 8 ½	8%	4%	1pCt. v. 1. Januar u. 1. Juli an.
Bremer Bank-Actien	250 Ld'or ₰	voll gez.	2,500,000 Ld'or ₰	—	—	4%	1pCt. vom 1. Septbr. zum festen Lotisirtercourse von 111.
Coburger Credit-Gesellschafts-Actien	100 ₰	voll gez.	10,000,000 ₰	2833 ₰ 10 ½	6%	4%	1pCt. vom 1. Januar an.
Darmstädter Bank-Actien	250 Fl.	voll gez.	25,000,000 Fl.	214,429 Fl. 54 Kr.	15%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Jan. u. 1. Juli an.
do. Zettelbank-Actien	250 Fl.	vollgez.u.30%	20,000,000 Fl.	—	—	—	1pCt. für 20pCt. vom 1. Jan. 1857 u. für 10pCt. vom 1. Mai 1857 ab.
Dessauer Landesbank-Actien	100 ₰	voll gez.	4,000,000 ₰	88808 ₰ 10 ½	10%	4%	Für volle 4pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an;
do. Creditanstalts-Actien	100 ₰	Lt. A. voll, B. 40%	8,000,000 ₰	—	17½%	4%	1pCt. für A. u. B. zusammen, 70pCt. Einzahl. vom 1. Sept. an.
Disconto-Commandit-Antheile	200 ₰	voll gez.	20,000,000 ₰	1319107 ₰ 15 ½ 10 ½	13½%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Januar ab.
Genfer Creditbank-Actien	500 Frcs.	80%	60,000,000 Frcs.	—	6½%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. April ab.
Geraer Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	2,500,000 ₰	4438 ₰ 9 ½ 9 ½	5½%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Januar.
Gothaer Bank-Actien	200 ₰	60%	2,000,000 ₰	—	—	4%	für 10pCt. v. 21. Juli für 10pCt. v. 14. Oct. 1856, f. 10pCt. v. 15. Jan. für 10pCt. v. 14. März, 10pCt. vom 15. Mai und für 10pCt. vom 31. August 1857 ab.
Hamburger Vereinsbank-Actien	200 7/8 Bco.	20%	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4%	1pCt. für 10pCt. vom 15. August und für 10pCt. vom 15. Octobr. an.
Hannoversche Bank-Actien	250 ₰	40%	6,000,000 ₰	—	—	4%	4 pCt. Zinsen vom 1. April ab.
Königsberger Privatbank	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4%	25pCt. v. 15. Dec. 25pCt. v. 22. März 25pCt. vom 14. Mai und 25pCt. vom 15. Juli ab.
Leipziger Creditbank-Actien	100 ₰	vollgez.u.60%	10,000,000 ₰	3546 ₰ 17 8 ½	5%	4%	4pCt. für 50pCt. vom 1. April und für 10pCt. vom 1. Septbr. an.
Lübecker Creditbank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	—	—	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. September an.
Luxemburger Bank-Actien	500 Frcs.	40%	40,000,000 Frcs.	—	—	4%	1pCt. für 40pCt. vom 1. Juli an.
Magdeburger Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Januar 1857 ab.
Meißner Creditbank-Actien	100 ₰	voll gez.	8,000,000 ₰	9823 ₰	7%	4%	4pCt. Zinsen v. 1. März ab.
Moldauische Landesbank-Actien	200 ₰	10%	10,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. vom 1. Juli.
Norddeutsche Bank-Actien	500 7/8 Bco.	voll gez.	20,000,000 7/8 Bco.	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Aug. 10pCt. v. 1. Oct., 10pCt. v. 1. Dec. 1856, 20pCt. v. 1. Febr., 15pCt. v. 13. März, 15% v. 23. Mai u. f. 20pCt. vom 15. August 1857 ab.
Oesterreichische Creditbank-Actien	200 Fl.	voll gez.	60,000,000 Fl.	—	11%	5%	5pCt. vom 1. Januar an.
Pommersche Ritterschaf. Privatbank-Actien	500 ₰	voll gez.	2,000,000 ₰	259432 ₰ 3 ½ 9 ½	10½%	4%	4pCt. v. 1. Mai resp. 1. Nov. an.
Preussische Bank-Antheile	1000 ₰	voll gez.	15,000,000 ₰	1315333 ₰ 9 ½ 6 ½	8½%	4%	4pCt. vom 1. Juli ab.
do. Handels-Gesellschaft	200 ₰	30%	5,000,000 ₰	—	—	4%	4pCt. für 10pCt. v. 15. Septbr. 1856, für 10pCt. vom 1. April 1857 und für 10pCt. vom 1. Juni 1857.
Rostocker Bank	200 ₰	voll gez.	1,000,000 ₰	66725 ₰	7½%	4%	4pCt. vom 15. September an.
Schaffhausensche Bankvereins-Actien Lit. B.	200 ₰	voll gez.	5,187,000 ₰	311097 ₰ 15 ½	9% u. 53.	zahlt nur Div.	4pCt. vom 1. Januar und 1. Juli.
Schlesische Bankvereins-Antheile	1000, 500, 100 Thlr.	voll gez.	3,000,000 ₰	—	7½%	4%	4pCt. Zinsen vom 1. Januar an.
Thüringische Bank-Actien	200 ₰	voll gez.	3,000,000 ₰	2526 ₰ 10 ½ ½	6%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Juli ab.
Weimarsche Bank-Actien	100 ₰	voll gez.	5,000,000 ₰	32683 ₰ 28 ½	7½%	zahlt nur Div.	1pCt. vom 1. Jan. und 1. Juli an.

Courstabelle für amerikanische Fonds und Effecten.

New-York, 7. September 1857.

Eisenbahn-Obligationen.	Mts.	Coupons-Termin.	Capital-Betrag.	Capital-rückzahlbar.	Gattung der Obligationen.	New-Yorker Notiz.		Fonds und Aktien.	Zins-Termin.	New-Yorker Notiz.	
						Geld.	Brief.			Geld.	Brief.
Alabama & Tenn. River	7	Januar, Juli	838000	1872	1. Hyp. convert. bis 1872	—	85	Vereinigte Staaten.			
Baltimore & Ohio	6	vierteljährig	2500000	1885	Transferabel — Taxed	80%	81 1/2	6% Anleihe 1856			
dito	6	Januar, Juli	1128000	1875	Coupons — frei von Taxen	—	—	" 1862			
dito	6	halbjährig	700000	1880	dito	—	—	" 1867			
Bellefontaine & Indiana	7	Januar, Juli	600000	1866	1. Hyp. convertible	—	82 1/2	" (Oblig.) 1868			
Buffalo & State Line	7	April, Oct.	500000	1866	1. Hypothek nicht conv.	88	97 1/2	" Texas 1865			
Cincinnati, Hamilton & Dayton	7	Januar, Juli	500000	1867	1. dito nicht convertible	—	92	Einzelne Staaten.			
dito	7	Mai, Nov.	455000	1880	2. Hypoth. nicht conv.	—	83	California, 7% 1870	Januar Juli	56 1/2	57
Cincin., Wilmington & Zanesville	7	Mai, Nov.	1300000	1862	1. Hypoth. conv.	—	75	Georgia, 6% (Oblig.) 1872	Januar Juli	100	100
Cincinnati & Marietta (Ohio)	7	Januar, Juli	2500000	1868	1. dito conv. bis 1862	—	75	Illinois, Int. Imp. 6% 1847	Januar Juli	110	130
Cleveland, Painesville & Ashtabula	7	Febr., Aug.	567000	1861	1. Hyp. nicht conv.	85	95	do. 6% Zins	Januar Juli	90	95
Cleveland & Pittsburg	7	Febr., Aug.	800000	1860	1. Hyp. conv.	—	90	Indiana, 5%	Januar Juli	75 1/2	77
dito	7	März, Sept.	1200000	1873	1. Hyp. 2. Sect. convert.	—	65	do. 3%	Januar Juli	50	55
Chicago & Rock Island (Illinois)	7	Januar, Juli	2000000	1870	1. Hyp. convert. 1858	90	95	Kentucky, 6% (Oblig.) 1869, 73	Januar Juli	97 1/2	100
Chicago & Mississippi	7	April, Oct.	800000	1862-72	1. dito conv. 1857	—	65	Maryland, 6%	Januar April	—	103 1/2
dito	7	Januar, Juli	1500000	1874	2. Hyp. convert. 1858	—	65	do. 5%	Juli October	—	91 1/2
Cleveland & Toledo	7	Febr., Aug.	525000	1863	1. Hyp. nicht convert.	—	86 1/2	Missouri, 6% (Oblig.) 1873	Januar Juli	71 1/2	73 1/2
dito (Ohio Junction)	7	Diverse	900000	1863-72	1. dito convert.	—	—	New York, 6% 1860, 61, 62	Januar April	101	106
Covington & Lexington	6	April, Oct.	400000	1867	1. dito nicht convert.	67	75	Nord Carolina, 5% (Oblig.) 1871	Januar Juli	91	92
dito	7	März, Sept.	1000000	1883	2. dito convert.	64	67	Ohio, 6% 1860	Januar Juli	90	96
Delaware, Lackawana & Western	7	April, Oct.	1500000	1875	1. Hyp. convert.	—	77 1/2	do. 6% 1870	Januar Juli	100	100
Fortwayne & Chicago	7	Januar, Juli	1250000	1873	1. dito convert. b. 1863	—	77 1/2	Pennsylvania, 5%	Febr. August	87 1/2	82
Galena & Chicago	7	Febr., Aug.	2000000	1863	1. Hyp. nicht conv.	90	92 1/2	do. 5% (Oblig.) 1877	Febr. August	83	86
Greenbay, Milwaukee & Chicago	8	April, Oct.	400000	1863	1. Hyp. conv. bis 1863	—	92 1/2	do. 6% do. Divers.	Januar Juli	75 1/2	76
Hudson River	7	Febr., Aug.	4000000	1869-70	1. Hypothek	93	94	Virginia, 6% do. 1866	Januar Juli	89 1/2	90
dito	7	Juni, Dec.	2000000	1860	2. dito	78	80	Einzelne Städte.			
dito	7	Mai, Nov.	3000000	1870	3. Hyp. convertible	55	58	Albany, 6% excl. 1871-81	Febr. August	—	101
Indianapolis & Bellefontaine	7	Januar, Juli	450000	1860-61	1. Hyp. convert.	—	80	Chicago, 6% excl. 1873-1880	Januar Juli	—	83
Indiana Central	7	Mai, Nov.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	90	Cincinnati, 6% excl.	Diverse	—	88
Indianap. Cincin. (Lawr. Up. Miss.)	7	März, Sept.	500000	1866	1. Hyp. convert. 1857	—	90	Dubuque, 6% 1868	März Sept.	—	80
Illinois Central	7	April, Oct.	17000000	1875	1. Hyp. nicht convert.	87 1/2	88	Louisville, 6% excl. 1850-63	Diverse	—	80
dito (Freeholds)	7	März, Sept.	3000000	1860	1. Hyp. nicht convert.	89 1/2	90	Milwaukee, 7% excl. 1873	März Sept.	—	80
Illinois Great Western	10	April, Oct.	1000000	1868	1. dito nicht conv.	—	—	New Orleans, 6% excl. 1872, 74	Januar Juli	—	78
Jeffersonville (Indianap. to Louisv.)	7	März, Sept.	300000	1861	1. Hyp. 1. Sect. nicht conv.	—	—	do. 5% excl. (Munic.) 1872	Januar Juli	—	83
dito	7	April, Oct.	300000	1873	1. Hyp. 2. Sect. nicht conv.	—	77 1/2	New York, 7% 1857	Februar Mai	—	80
Lake Erie Wabash & St. Louis	7	Febr., August	3400000	1865	1. Hyp. convert. b. 1859	44	47	do. 5% excl. 1858, 60	August Nov.	90	96 1/2
Little Miami	6	Mai, Nov.	1500000	1883	1. Hyp. nicht convert.	—	81	Philadelphia, 6% 1876-90	Januar Juli	89 1/2	89 1/2
Michigan Central	8	April, Oct.	1000000	1860	Nicht Hyp. convert.	—	98	Pittsburg, 6% excl. 1869, 72, 83	Diverse	—	70
dito	8	März, Sept.	600000	1869	dito	85	95	Quincy, 6% excl. 1868	Januar Juli	—	80
Michigan Southern	7	Mai, Nov.	1000000	1860	dito	—	—	St. Louis, R. R. 6% excl. div.	Januar Juli	—	80
Milwaukee & Mississippi	8	Januar, Juli	600000	1862	1. Hyp. nicht convert.	—	75	do. 6% excl. Munic.	Diverse	—	80
dito	8	April, Oct.	650000	1863	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	93	Sacramento, 10% excl. 1863-74	Diverse	—	80
dito (Tilgungsfond)	8	Januar, Juli	600000	1862	1. do. 2. do. conv. 1858	—	90	San Francisco, 10% excl. 1871	Mai Nov.	—	90
New-York Central	6	Juni, Dec.	1250000	1877	1. do. 3. do. conv. 1860	—	85	do. 10% excl. zahlb. N.-Y.	Jan. Juli	—	90
dito	6	Mai, Nov.	8287000	1883	Nicht Hyp. nicht conv.	83	84	do. 7% excl. zahlb. N.-Y. 1865	Mai Nov.	—	80
dito (Subscription)	6	Mai, Nov.	750000	1883	dito	—	—	Whealing, 6% excl.	Diverse	—	67 1/2
dito convertible	7	Juni, Dec.	3000000	1864	1. Hyp. nicht convert.	—	75	Grafschaften.			
New-York & Erie	7	Mai, Nov.	3000000	1867	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	93	Belmont, Ohio, 7 Pet. excl. 1863	Januar Juli	—	—
dito	7	März, Sept.	4000000	1859	1. do. 2. do. conv. 1858	—	90	Bourbon, Ky., 6 Pet. excl. 1831-82	Januar Juli	—	—
dito	7	Febr., Aug.	6000000	1883	1. do. 3. do. conv. 1860	—	85	Boyle, Ky., 6 Pet. excl.	—	—	—
dito	7	Januar, Juli	3500000	1862	Nicht Hyp. nicht conv.	83	84	Clark, Ky., 6 Pet. excl. 1863	April October	—	—
New-York & New-Haven	7	Febr., Aug.	4000000	1875	dito	—	—	Fayette, Ky., 6 Pet. excl. 1831-33	Januar Juli	—	—
New-York & Harlem	7	Juni, Dec.	750000	1855-66	dito	—	—	Knox, Ohio, 7 Pet. excl. 1863	März Sept.	—	—
New-York & Harlem	7	Mai, Nov.	1800000	1861-72	1. Hyp. convert.	—	94 1/2	Mason, Ky., 6 Pet. excl. 1831-33	Januar Juli	—	—
New-Albany & Salem	10	April, Oct.	500000	1858-62	1. do. and Sect. conv. 1858	—	95 1/2	Massachus., Ohio 7 Pet. excl. 1862	Januar Juli	—	—
dito	8	Mai, Nov.	2325000	1864-75	2. Hyp. conv. 1858	—	100	Massachus., Ohio 7 Pet. excl. 1873	Diverse	—	—
dito	7	Juni, Dec.	1175000	1873	1. Hyp. nicht conv.	—	94	Putnam, Ohio, 7 Pet. excl. 1875	Januar Juli	—	—
New-Haven & Hartford	6	Januar, Juli	1000000	1873	2. dito convert.	—	88	Shelby, Tenn., 6 Pet. excl. 1884	April Nov.	—	—
Northern Cross, Z. in New-York	9	Januar, Juli	1200000	1873	3. dito	73	75	St. Louis, Mo., 7 Pet. 1871	Januar Juli	—	—
dito Z. b. Goll à 2 1/2 fl.	9	Januar, Juli	1200000	1873	Convert.	50	50 1/2	do. " 6 Pet. excl.	Januar Juli	—	—
dito	8	Januar, Juli	1000000	1875	dito	53	56	Eisenbahn-Actien.			
Northern Indiana	7	Febr., Aug.	1000000	1861	1. do. 1. Sect. do. 1857	—	60	Baltimore & Ohio Dill 100 —	April Oct.	59 1/2	60
Goshen Branch	7	Febr., Aug.	1500000	1868	1. do. 2. do. conv. 1858	—	83	Chicago & Rock Island 200 9	April Oct.	77	77 1/2
Ohio Central	7	Diverse	1250000	1861-64	1. Hyp. dito	—	60	Cinc. Hamilt. Dayton 100 5	April Oct.	—	65
dito	7	März, Sept.	800000	1865	1. Hyp. 1. Section	—	60	Cleveland, Col. & Cin. 100 15	Januar Juli	89 1/2	90
Ohio & Pennsylvania	7	April, Oct.	300000	1858-60	1. do. and Sect. conv. 1858	—	65	Cleveland & Pittsburg 50 10	Januar Juli	17 1/2	17 1/2
dito	7	Januar, Juli	1750000	1865-66	2. Hyp. conv. 1858	—	—	Cleveland & Toledo 50 10	März Sept.	38	38 1/2
Ohio & Indiana	7	Febr., Aug.	2000000	1872	1. Hyp. convert.	—	90	Erie 100 —	April Oct.	21 1/2	21 1/2
Panama	7	Januar, Juli	2378000	1866	Income, nicht Hyp. conv.	—	75	Galena & Chicago 100 22	Febr. Aug.	79	80
Pennsylvania (Central)	6	Januar, Juli	5000000	1880	1. Hyp. conv.	—	90	Harlem 50 —	Febr. Aug.	7	7 1/2
dito	6	April, Oct.	5000000	1874	1. Hyp. nicht conv.	—	84 1/2	do. preferred 50 —	Januar Juli	15	22
Reading	6	Januar, Juli	1572800	1860	2. Hyp. mit Tilgungsfond	—	—	Illinois Central 100 7	Januar Juli	96	99
dito	6	Januar, Juli	1245000	1860	1. do. nicht convert.	—	80	Little Miami 50 10	Juni Dec.	—	80
Scioto & Hocking Valley	7	April, Oct.	3379600	1870	dito	—	—	Michigan Central 100 10	Juni Dec.	67	67 1/2
Stenbenville & Indiana	7	Januar, Juli	300000	1861	1. do. Ost. Sect. conv.	—	76	do. South & N. Ind. 100 10	April October	22 1/2	23
Terre Haute & Alton	7	Febr., Aug.	1000000	1865-72	2. do. nicht conv.	—	65	do. do. com. stock 100 8	Januar Juli	47 1/2	47 1/2
dito	8	Febr., Aug.	2000000	1870	Income convert.	—	—	Ohio & Pennsylvania 50 9	Febr. Aug.	75	75 1/2
Terre Haute & Indianapolis	7	März, Sept.	600000	1866	1. Hyp. convert.	—	90	Panama 100 12	Januar Juli	83	83 1/2
Wilmington & Manchester (N. C.)	7	Juni, Dec.	600000	1866	Income, nicht Hyp. conv.	—	75	Pennsylvania 50 6	Mai 15. Nov.	87 1/2	87 1/2
dito	7	Januar, Juli	1750000	1865-66	1. Hyp. convert.	—	90	Reading 50 12	Januar Juli	50	50 1/2
dito	7	April, Oct.	2000000	1872	1. Hyp. conv.	—	90	New-York, 7. September. Wechselkurs auf Europa.			
dito	7	Febr., Aug.	1000000	1867	Nicht Hyp. conv. 1856-58	—	100	Amsterdam 40 1/2 - 41 1/2	Frankfurt 41 1/2 - 41 1/2		
dito	6	Januar, Juli	5000000	1880	1. dito conv. bis 1860	95	—	Antwerpen 5. 20 - 5. 15 1/2	Hamburg 36 1/2 - 36 1/2		
dito	6	April, Oct.	5000000	1874	2. Hyp. nicht convert.	—	—	Berlin 72 - 72 1/2	London 108 1/2 - 109		
dito	6	Januar, Juli	1572800	1860	1. Hyp. nicht convert.	84 1/2	85 1/2	Bremen 78 1/2 - 78 1/2	Paris 5. 20 - 5. 16 1/2		
dito	6	Januar, Juli	1245000	1860	1. Hyp. convert.	—	—				

